Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 28.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Samstag, den 8. Februar.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Preußischer Landtag
Abgeordnetenhaus.

Berlin, 5. Februar.

Daa Abgeordnetenhaus brachte heute zunächst die allgemeine Debatte über den Bergetat zum Abschluß, wobei noch einmal über Kohlensyndikat, Kohlennot und Arbeiterverhältnisse debattiert wurde. Dann beschäftigte sich das Haus mit dem Antrage des Zentrumsabgeordneten Brust auf Erhebungen über die Wirkung der Novelle zum allgemeinen Berggesetz betreffend die Knappschaftsvereine. Es handelt sich in der Besprechung um die Schwierigkeiten, die im Ruhrrevier bezüglich des neuen Knappschaftsstatuts entstanden sind. Die Erörterung wurde in versöhnlichem Ton geführt und Minister Delbrück sprach die bestimmte Hoffnung auf eine nachträgliche Einigung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern aus, da sich bei den allerdings einstweilen gescheiterten Verhandlungen die Arbeitgeber zum ersten Male zu Verhandlungen mit den Arbeitern auf dem Fuße der Gleichberechtigung verstanden hätten. Vertreter aller Parteien erklärten sich mit dem Antrage einverstanden, der dann auch einstimmig angenommen wurde. Dann kamen noch verschiedene Einzelheiten meist lokaler Art zur Besprechung. Unter anderem teilte der Minister mit, daß zur Erhaltung des Salzbergwerkes in Hohensalza alles getan werde, was möglich sei, das sich aber über das voraussichtliche Ergebnis dieser Bemühungen noch nichts Bestimmtes sagen lasse. In der weiteren Debatte machte unter anderem der Zentrumsabgeordnete Heisig darauf aufmerksam, daß es nicht angetan sei, den Abstand in der Lage der landwirtschaftlichen und der Industriearbeiter immer weiter zu vergrößern. Schließlich entspann sich noch zwischen dem Abg. Macco und dem Minister ein Zwiegespräch über die Wünschelrute.

Morgen kommt der Bauetat zur Verhandlung.

Westfalen-Rheinland.

[·] **Halver,** 8. Febr. Die Betriebseinnahmen der preußisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft betrugen im Monat Dezember 1907 im Vergleich zum gleichen Monat des Jahres 1906: Personen- und Gepäckverkehr 38 900 000 + 458000 Mk., Güterverkehr 100055 000 + 2583000 Mk., sonstige Quellen 10390 000 + 566 000 Mk., zusammen 149 345 000 + 3 607000 Mk. Vom 1. April bis Ende Dezember 1907 sind im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Jahres 1906 vereinnahmt: Personen- und Gepäckverkehr 418299 000 + 11115000 Mk., Güterverkehr 978464 000 + 53582 000 Mk., sonstige Quellen 89 568 000 + 6 877 000 Mk., zusammen 1486331 000 Mk., ein Mehr von 71574 000 Mk.

□ **Schalksmühle,** 7. Febr. Die am 2. d. M. abgehaltene 1. Wanderversammlung des hiesigen Kaninchenzüchtervereins war infolge der schlechten Witterung sehr schwach besucht. Für den Bezirkstag in Altena wurden als Delegierte gewählt die Herren H. Pfänder, R. Halverscheid und C. Effey. Verschiedene von Mitgliedern vorgezeigte Rassetiere sowie fertige Waren aus Kaninchenfellen erregten die allgemeine Bewunderung der Versamm lung und wurden eingehend besprochen. Ein zur Aufnahme in den Verein gemeldeter Herr wurde einstimmig aufgenommen. Schluß der Versammlung 8½ Uhr abends.

Breckerfeld, 6. Febr. Der Schützenverein „Grüner Kranz", Schlagbaum, hielt am Sonntag bei Wambach, Schlagbaum, eine außerordentliche Generalversammlung ab. Die hierbei erfolgte Vorstandswahl ergab die Wahl resp. Wiederwahl folgender Herren: Aug. Wönkhaus 1. und Wilh. Moos 2 Vorsitzender, Wilh. Wönkhaus 1. und Fritz Moos als 2. Kassierer, Gustav Wambach 1. und Max Wach als 2. Schriftführer, Wilh. Giersiepen 1. und Ernst Wönkhaus 2. Hauptmann, Aug. Brinkmann Fähnrich, G. Studberg und Hugo Moos als Fahnenoffiziere. Es wurde beschlossen, am 2. Pfingsttage ein Schützenfest zu feiern, worüber das Weitere demnächst zum Beschluß gelangen wird.

Altena, 6. Febr. Eines Vertrauensbruches hat sich der Bäckergeselle E. N. von hier am 15. November v. J. schuldig gemacht. Er hatte bei seinem Meister gekündigt und war nach Hamburg gegangen. Nach seiner Abreise fand man die Tür des Nebenzimmers erbrochen, ebenso den Koffer des Zimmerbewohners und es waren ein Ring, Spazierstock, etwas Taschengeld ꝛc. verschwunden. Der vielfach vorbestrafte Angeklagte N. wurde von der Hagener Strafkammer zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Altena, 6. Febr. Die Handelskammer wählte anstelle des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Vorsitzenden und stellvertreten-Vorsitzenden, Herren Fabrikant H. Knipping und H. Stromberg, die Herren Generalbevollmächtigten W. Ashoff-Altena und Bankier Clemens Kersten-Altena. Eine besondere Ehrung wurde Herrn Stromberg zuteil, der 25 Jahre lang ununterbrochen dem Kollegium angehört.

Hagen, 5. Febr. Auf der Eisenbahnstrecke nach Barmen ist ein jugendlicher Arbeiter, der den Bahnkörper überschreiten wollte, von einem Zuge erfaßt worden. Es wurden ihm beide Beine abgefahren und der Kopf eingedrückt.

Gevelsberg, 6. Febr. Um hohe Summen betrogen hat der Händler W. Wi. von hier. Der vielfach vorbestrafte Angeklagte, der heute vor der Hagener Strafkammer stand, hat im August v. Js. einen Mühlenbesitzer um 3000 Mk. und einen Kaufmann in Köln um 4000 Mk. gebracht. In beiden Fällen hat er Säcke bezogen, hat seine Vermögensverhältnisse als sehr gute dargestellt und hat die Säcke versilbert, ohne an das Bezahlen zu denken; in Wirklichkeit besaß er gar nichts und wollte nur rasch zu Geld kommen. Er wurde mit Rücksicht auf seine Vorstrafen zu 2 Jahren Zuchthaus, 200 Mk. Geldstrafe und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Schwerte, 7. Febr. Die Frau eines Beamten hatte neben anderem Geld auch ein Zehnmarkschein auf dem Tische liegen lassen. Während die Frau für einen Augenblick das Zimmer verließ, hatte das kleine, noch nicht zweijährige Töchterchen das „Bildchen" in Fetzen gerissen.

Schwerte, 6. Febr. Im nächsten Jahre dürfte die Stadt Hörde aus dem Kreisverbande ausscheiden. Es fragt sich, welche Stadt dann den Sitz des Landratsamtes erhält. Kommt es auf die Einwohnerzahl und eine gute Lage an, so wird die Wahl unzweifelhaft auf Schwerte fallen. Nicht ausgeschlossen erscheint aber eine Vergrößerung des Kreises durch Hinzuziehung einzelner Teile der Kreise Hamm, Iserlohn und Hagen, wohingegen Teile wie Annen und Barop ausscheiden würden. Die Frage, welche Stadt dann als Kreisstadt in Betracht käme, kann noch nicht beantwortet werden. Viel wird auch wohl von der Eingemeindung Hörde zu Dortmund abhängen.

Siegen, 5. Febr. Die Vorarbeiten für die im September d. J. stattfindende dritte Siegerländer Ausstellung für Landwirtschaft und Gewerbe nehmen einen guten Fortgang. Einen großen Umfang wird die gewerbliche Ausstellung annehmen. Es ist infolgedessen beschlossen worden, diese Abteilung in 16 Gruppen einzuteilen. Eine sehr umfassende Sonderausstellung werden die Brauereien des Kreises veranstalten, die sich zu diesem Zweck zusammengeschlossen haben und ein besonderes Gebäude mit Ausschank errichten werden. Weiter sind angemeldet: Bildhauerarbeiten, Wagen und Automobile, Glas-Firmenschilder, schmiedeeiserne Kunstgegenstände, Liköre usw., Stickereien, Wiesengeräte und Geräte für Feld-Garten- und Haubergsarbeiten und Leder. Ferner kommen zur Ausstellung Draht- und Hanfseile, Kupfer- und Messingwaren, Pelzwaren, Rolläden und Rollschutzwände, Fenster, Zimmereinrichtungen, Buchbinderarbeiten, Erzeugnisse von Buchdruckereien, Schuhwaren, Zement- und Sandsteinfabrikate, Treibriemen, Blechwaren, Schul- und Wandtafeln, Waagen, Nähmaschinen und Fahrräder, Seifen und Waschmittel, Kachelöfen, Tonwaren, Hufschmiedearbeiten, elektrische Anlagen, landwirtschaftliche Maschinen, Eisenbetonarbeiten usw. Die Ausstellungsleitung hat beschlossen, den Termin der Anmeldungen bis zum 1. März zu verlängern.

Witten, 7. Febr. Ein frecher Raubanfall auf zwei Beamte des Stahlröhrenwerkes wurde heute morgen verübt. Die Beamten brachten eine Kiste mit Geld, das zur Löhnung bestimmt war, zu dem benachbarten Walzwerk, als sie von zwei Arbeitern angehalten und des Kastens, der ca. 8000 Mark enthielt, beraubt wurden. Während der Flucht gaben die Räuber einige Revolverschüsse ab, die jedoch ihr Ziel verfehlten. Als Haupttäter kommt ein Pole in Frage.

Solingen, 6. Febr. Die Generalversammlung der Wuppertalsperren-Genossenschaft, die am 15. d. Mts. stattfindet, wird sich u. a. mit der festen Anstellung des Vorstehers der Genossenschaft beschäftigen. Bisher bekleidete Bürgermeister Hagenkötter-Neuhückeswagen die Stelle des Vorstehers ehrenamtlich, er erhielt dafür nur eine Renumeration. Die Generalversammlung brachte schon wiederholt zum Ausdruck, daß sie bereit sei, dem Vorsteher feste pensionsfähige Bezüge zu gewähren, es kam dieserhalb aber zu langwierigen Verhandlungen mit der Aufsichtsbehörde die jetzt zu einer Einigung im Sinne der Generalversammlung geführt haben. Eine dementsprechende Aenderung des § 14 des Genossenschaftsstatuts, die besagt, daß der Vorsteher mit Besoldung angestellt wird und Anspruch auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung hat, wird der Generalversammlung vorgeschlagen werden.

Düsseldorf, 6. Febr. Eine Jagdgesellschaft, bestehend aus acht Personen, stieß mit einem Motorboot abends auf dem Rhein auf ein Schleppseil, womit ein auf eine Sandbank festgefahrener Kahn abgeschleppt werden sollte. Das Motorboot schlug um, sämtliche Insassen fielen ins Wasser. Hafenarbeitern gelang es, alle Verunglückten, die bereits völlig erschöpft waren, zu retten. Zwei Schwerverletzte wurden ins Krankenhaus gebracht. Das Motorboot ist gesunken.

Essen, 6. Febr. Die Strafkammer verurteilte den Händler Gottlieb Bock, der durch gefälschte Frachtbriefe Nachnahmesendungen erhob und dadurch den Eisenbahnfiskus um etwa 6000 Mk. schädigte, zu 3½ Jahren Zuchthaus; zwei Mitangeklagte wurden freigesprochen.

Oberhausen, 6. Febr. Bei einer Anzahl Schüler einer hiesigen Volksschule wurden seitens der Lehrpersonen Schußwaffen gefunden und beschlagnahmt. Es waren hauptsächlich Pistolen mit vielen 6 Millimeter Patronen. Eine Anzahl der Kinder trug außerdem Dolchmesser bei sich.

Ruhrort, 6. Febr. Dem Kapitän Koopmans war es mit äußerster Kraftaufwendung gelungen, die Tür zur Schlafkabine seiner Kinder aufzudrücken, er aber wegen der plötzlich hereinstürzenden Wassermassen nicht bis zu den drei Bettchen vorzudringen vermochte, um die armen kleinen zu retten. Die Kinder standen im Alter von ¼ 3 und 6 Jahren. Das Bettchen mit dem kleinsten Kinde war durch die Gewalt des Wassers direkt auf das Bett des Aeltesten, eines Knaben, gehoben worden. Der arme sechsjährige Junge hat laut gejammert und seinem Vater noch in seiner Angst zugerufen „O, Papa, hilf uns doch schnell", allein der unglückliche Vater war machtlos, noch etwas zur Rettung zu tun, trotzem er seine Kinder gewissermaßen vor Augen hatte. Die ganze Szene spielte sich in stark einer Minute ab. In den Kreisen der hiesigen Schiffahrtsinteressenten herrscht tiefstes Mitgefühl mit dem unglücklichen Kapitän und seiner Frau. Beide sind noch vollkommen fassungslos. Die hiesige königliche Hafenverwaltung steht mit Tauchern und Besitzern von Hebungsbooten in Unterhandlung, um möglichst schnell wenigstens die drei Kinderleichen zu bergen.

Jahresbericht pro 1907
des Vereins für Geflügel- u. Singvögelzucht Halver.

Der Verein, welcher am 5. Dezember 1893 gegründet ist, besteht also 14 Jahre. Er gehört dem Westfäl. Provinzial-Verbande und somit auch dem Unterverbande Arnsberg an. Ferner ist er dem Verbande zur Förderung der Nutzgeflügelzucht angeschlossen, der unter dem Protektorat Sr. Hochfürstl. Durchlaucht des Prinzen Hermann zu Schaumburg-Lippe steht. Der hiesige Geflügelzucht-Verein zählt 2 Ehrenmitglieder und 80 aktive Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt pro Mitglied nur 2 Mk. Den Vorstand bilden die Herren 1. Lehrer Horstmann 1. Vorsitzender; 2. Joh. Storck dessen Stellvertreter; 3. Otto Schnöring 1. Schriftführer; 4. Paul vom Brocke, dessen Stellvertreter; 5. Otto Barking 1. Kassierer; 6. Wilh. Drewe-Bolsenbach sein Stellvertreter; 7. Fritz Grüber-Neuemühle und 8. Alb. Dresbach Beisitzer. Im letzten Vereinsjahr haben 3 Vorstandssitzungen, 1 Hauptversammlung und 5 Monatsversammlungen stattgefunden, die ziemlich gut besucht waren. An Vorträgen hielt der Vorsitzende: 1. Rasselose Italiener; 2. Schwere Hühnerrassen; 3. Das Orpington-Huhn und 4. Das rebhuhnfarb. Italiener-Huhn. Ferner wurden schriftliche Bedingungen festgesetzt, die von nun an maßgebend für die Uebernahme von Zuchtstationen sind, sich an die von der Landwirtschaftskammer für Westfalen verfaßten Bedingungen lehnen und von einem jeden Zuchtstations-Inhaber unterschrieben werden müssen. Durch gut eingerichtete Zuchtstationen hat der Vereins-Vorstand auch im letzten Jahre für Verbreitung guter Nutzrassen gesorgt. Es bestehen folgende Zuchtstationen: 1.) 1,14 schwarze Minorka (Stationshalter Herr Jul. Schriewer in Schwenke); 2.) 2,14 weiße Wyandotter (Herr Paul vom Brocke-Halver); 3.) 1,4 Emdener Gänse (Herr Landwirt Carl Cramer-Streitstück); 4.) 2,8 Indische Laufente (Herr Landwirt Wilh. Drewe-Bolsenbach); 5. 1,10 rebhuhnf. Italiener Herr Aug. Rasener-Bolsenbach; 6.) 1,8 schwarze einfachkämmige Orpington (Herr Wilh. Kind-Halver).

Die Zuchtstation 4 ist mit dem Beginne des neuen Jahres aufgehoben, da Herr Drewe seinen Verpflichtungen drei Jahre hindurch gewissenhaft nachgekommen ist und jetzt Eigentümer des Zuchtstammes geworden ist. Herr Drewe wird aber noch ferner Bruteier von seinen schönen Laufenten gern abgeben. Die Zuchtstationen Nr. 5 und 6 sind erst Ende 1907 errichtet. An Zuschüssen von dem Unterverbande Arnsberg erhielt der Verein 1907 für eine Zuchtstation 50 Mark. Der Hohe Protektor stiftete huldvollst 75 Mark für Zuchtstationen. Die Inhaber der Zuchtstationen sind verpflichtet, an Vereinsmitglieder die Bruteier zu einem mäßigen Preise abzugeben, und zwar kostet das Hühnerbrutei 15 Pfg., das Entenbrutei 20 Pfg. und das Gänsebrutei 30 Pfg. Von den Zuchtstationen Nr. 2 und Nr. 3 erhalten auch die Mitglieder des Landwirtschaftl. Kreisvereins Bruteier zu dem oben angegebenen Preise. Nichtmitglieder müssen den doppelten Preis bezahlen. Möchten im neuen Zuchtjahre doch recht viele Bruteier von unsern Zuchtstationen zu Zuchtzwecken benutzt werden, damit die Nutzrassen in unserm Gemeindebezirk immer mehr verbreitet werden! Als die besten Eierleger haben sich Minorka, Italiener, Hamburger, Ramelsloher, Wyandottes, und schwarze Krüper bewährt, namentlich sind Orpington, Langschan, Wyandottes, Ramelsloher und Minorka gute Winterleger. Vorzügliche Fleischhühner und Brüter sind Wyandottes, Mechelner, Orington in hervorragendem Maße, Ramelsloher, Langschan und Minorka; letztere gehören indes zu den Nichtbrütern.

Die Enten- und Gänsezucht macht in hiesiger Gemeinde erfreuliche Fortschritte. Hoffentlich wird die Wassergeflügelzucht hier immer weiter ausgedehnt, da die Wasserverhältnisse bei uns die denkbar günstigsten sind. Die Wassergeflügelzucht ist recht lohnend. Die Aufzucht der Enten und Gänse leicht. Die Jungen wachsen schnell heran und befiedern sich leicht. Verluste sind wenig zu verzeichnen.

Das verflossene Zuchtjahr war für die Aufzucht des Junggeflügels ein sehr ungünstiges, sodaß infolge des anhaltenden Regens mancher Züchter über Verluste zu klagen hatte. Trotzdem sind im letzten Jahre viele schöne Jungtiere aufgezogen zur Freude des Liebhabers. Ich schließe nun meinen Jahresbericht mit der freundlichen Bitte an die werten Vereinsmitglieder, im neuen Zuchtjahre recht früh und fleißig Jungtiere züchten zu wollen, damit wir uns Herbst 1908 recht rege an der Kreisverbands-Geflügel-Ausstellung in Lüdenscheid beteiligen können.

Horstmann, Vorsitzender.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß am 6. Februar

	Mk.
Weizen trockene Ware 1. Qual.	20,70
„ „ 2. „	19,70
Roggen per 100 Kilo 1. Qual.	19,40
„ „ 2. „	18,40
Hafer per 100 Kilo 1. Qual.	16,80
„ „ 2. „	15,80
Gerste „ 100 Kilo 1. „	—,—
„ „ 100 Kilo 2. „	—,—
Raps per 100 Kilo 1. Qual.	—,—
„ 2. „	—,—
Kartoffeln per 50 Kilo	2,80—3,50
Heu per 50 Kilo	3,70—4,20
Luzernerheu per 50 Kilo	4,60
Maschinenstroh per 500 Kilo	17,—
Flegeldrusch per 500 Kilo	19,—
Butter per Kilo	2,50
Eier (100 Stück)	14,—

Neuß, 6. Februar

Rüböl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner ohne Faß	75,00
Rüböl per 100 Kilo faßweise ohne Faß	77,00
Gereinigt. Oel per 100 Kilo 3 Mk. höher als Rüböl	
Rübkuchen per 1000 Kilo waggonweise	111,—
„ in kleineren Partien	114,—
Kleien per 50 Kilo	6,50

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.
Sonntag, den 9. Februar 1908.
10 Uhr: Gottesdienst.
11¼ Uhr: Kindergottesdienst.
Taufen.
3½ Uhr: Blaukreuzverein-Werbeversammlung.
Montag 8½ Uhr: Posaunenchor.
Mittwoch 3½ Uhr: Vaterländischer Frauenverein-Generalversammlung.
Donnerstag 8½ Uhr: Chorstunde des Jünglingsvereins.
Freitag 8½ Uhr: Posaunenchor.

Bekanntmachungen.

Die für die Bundesstaaten des deutschen Reiches eingeführte einheitliche Arzneitaxe ist zufolge Bekanntmachung des Herrn Ministers der Medizinal-Angelegenheiten vom 24. Dezember 1907 am 1. Januar 1908 für das Königreich Preußen in Kraft getreten.

Die amtliche Ausgabe dieser Arzneitaxe ist im Verlage der Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin SW 68, Zimmerstr. 94, erschienen und im Buchhandel zum Ladenpreise von 1,20 Mk. für ein in Leinen gebundenes Stück zu beziehen.

Ueberschreitungen der Taxe unterliegen der Bestrafung nach § 148 Ziffer 8 der Gewerbeordnung für das deutsche Reich (in der Fassung vom 26. Juli 1900 — Reichsges. Bl. S. 871 ff).

Arnsberg, 9. Januar 1908.

Der Regierungs-Präsident.
A II b 8007. J. V.: Diderichs.

Der Kreisausschuß hat nach Vorschrift des § 10 der Polizeiverordnung vom 26. Mai 1905 beschlossen, das Mindestdeckmaß für Ziegenböcke bis auf weiteres auf 0,75 Mk. festzusetzen.

Altena, den 29. Januar 1908.

Namens des Kreisausschusses des Kreises Altena.
Der Vorsitzende: Thomée, Königl. Landrat.

Amt Breckerfeld.

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungsanstalt der Rhein.-Westf.-Baugewerks-Berufsgenossenschaft zu Elberfeld liegt vom 8. ds. Mts. ab 14 Tage lang im hiesigen Amtsbureau zur Einsicht der Beteiligten offen.

Breckerfeld, den 4 Februar 1908.
Der Amtmann: gez. Neuhaus.

Freiw. Versteigerung.

Am **Montag, den 10. Febr.** morgens 10 Uhr, sollen die Nachlaßgegenstände von der verstorbenen Witwe **Th. Bäcker** in der **Ehringhauserheide** bei **Oberbrügge** als

1 vollst. Bett, 1 Pult- u. Kleiderschrank, 2 Tische, Stühle, Komode, Koffer, Wanduhr, Tafelherd und sonstige Haus- u. Küchengeräte

öffentlich meistbietend gegen Zahlungsausstand bis zum 1. Mai 08 verkauft werden.

Die Gegenstände sind gebraucht und können im Termin besichtigt werden.

Wilh Voß, beeid. Auktionator
Halver.

Eine Wohnung

von 2 Zimmern und **eine Wohnung von 3 großen Zimmern,** wobei je eine Ziege gehalten werden kann, zu vermieten bei

Ww. Kämper, Neuenhaus
bei Carthausen.

In der Umgegend von **Schalksmühle** ist eine schöne

Wohnung

in besserem Hause zu vermieten, wobei eine Ziege gehalten werden kann. Auf Wunsch können auch 4 Zimmer gestellt werden.

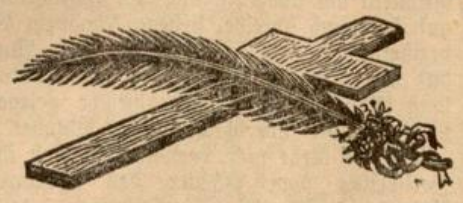
Anfragen sind bis zum 15 Februar erbeten.

Näheres zu erfragen in der Gesch. ds. Zeitung.

Geräuch. Bückinge

1 Stück **5** Pfg.
6 Stück **25** „
Kiste ca. 30 Stück **110** Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Statt jeder besonderen Anzeige!



Heute morgen 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem aber schwerem Krankenlager mein innigstgeliebter, unvergesslicher Mann, unser treusorgender, guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

August Vollmerhaus

im Alter von beinahe 57 Jahren

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mark b. Halver, Radevormwald, Priorei und Mainz, den 7. Februar 1908.

Die Beerdigung findet am Montag, den 10. Februar, morgens 10 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden sind auf Wunsch des Entschlafenen höfl. verbeten.



Preiswert und wohlschmeckend

sind **Vanille-Plätzchen,**

wenn sie nach folgendem Recept bereitet werden:

Zutaten: 500 g Zucker, 6 Eier, 2 Päckchen **Dr. Oetker's Vanillinzucker,** 600 g Weizenmehl, 1 Päckchen Dr. **Oetker's Backpulver.**

Zubereitung: Die Eier rühre mit dem Zucker und Vanillinzucker schaumig, mische das Backpulver mit dem Mehl und füge dieses nach und nach hinzu. Wenn alles recht innig miteinander verbunden ist, setze man mit einem Löffel Häufchen auf ein Blech, welches mit Wachs eingerieben ist, oder auf Oblaten und backe bei gelinder Hitze.

Man fordere **nur Dr. Oetker's** Fabrikate, da diese für das gute Gelingen des Backwerks bürgen.

Ad. Woeste, Oberbrügge.

Habe eine Partie komplette

Betten

billig abzugeben.

Bettstellen

in verschiedenen Holz- und Stilarten.

Nur echte
Henkel's Bleich-Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Um damit zu räumen gewähre auf sämtliche
Winterschuhe u. Kindergummischuhe **10% Rabatt**
Ernst Wirth, Oberbrügge.

Per sofort ein tüchtigen
Sattler- u. Polsterer-Gehülfen
für dauernde Beschäftigung gesucht.
Carl Kind jr., Halver.

Ein properes, zuverlässiges
Dienstmädchen
per sofort gesucht.
Frau Rich. Winkhaus,
Carthausen.

Hermann Bohmer Schalksmühle

billigste Bezugsquelle für

Oefen und Herde, Wasch- u. Wringmaschinen

sowie sämtliche

Haushaltungs-Gegenstände aller Art

Louis Hessler & Co. G. m. b. H.
Dortmund.

Dortmunder Tafel Weizen-Bier.

Aus bestem Malz u. Hopfen eingebraut unter Zusatz von **ff. Raffinade.**

Alkoholarm und lange Haltbarkeit. Sehr gut bekömmlich für Rekonvaleszenten.

Alleinverkauf für Halver und Umgegend
Louis Stracke, Halver.

Zur „Stadt Solingen"

Wilh. Hengstenberg
Lüdenscheid,
41 Wilhelmstraße 41.



Größtes Spezialgeschäft
in
Solinger Stahlwaren und Waffen.

Empfehle in größter Auswahl:
Taschen-, Schlacht-, Bäcker-, Brot-, Küchen-, Tranchier-, Schuster-, Buchbinder-, Kitt- und Sattlermesser,
Obst-, Fisch-, Butter- u. Käsemesser, Rasiermesser, Streichriemen,
Pinsel u. Näpfe, Rasierseife von Wolf u. Sohn, Kilo 1,20 Mk.
Haarschneidemaschinen m. 2 Kämmen von Mk. 3.50 an.
Pferde-, Schaf- und Hundescheren,
Tischmesser und Gabeln,
Eß-, Tee- und Vorlegelöffel alles in Etui vorrätig.
Scheren in allen Gattungen,
Brotmaschinen u. Tabakmesser, offengeschliffen, fertig zum Gebrauch,
Reib-, Fleisch- u. Messerputzmaschinen, Bügeleisen und Kaffeemühlen, Taschen-, Küchen- und Tafel-Wagen, Kohl- und Käsehobel, Korkzieher, Hackmesser, Küchenbeile, Küchen- und Metzgerstähle, Baumsägen, Metzgersägen,
Maurer u. Stuckateur-Werkzeuge, garantiert Stahl.

Für Jäger:
Rucksäcke, Gamaschen, Futterale, Jagdtaschen u. Stühle, Hundehalsbänder, Peitschen und Locker, Geladene Jagdpatronen in allen Cal. ferner:
Jagd-, Flobert-, Luft- u. Scheibenbüchsen, Pistolen, Revolver u. sämtl. Munition.
Schlittschuhe u. Eissporen.

Das Schleifen von Scheren u. Rasiermesser, sowie sämtliche Reparaturen an Taschenmessern u. Messerputzmaschinen werden von mir selbst billigst ausgeführt.

Lebertran u. Krankenweine

empfiehlt
Alb. Vollmann, Drogerie
Kierspe.

Vollfrische, schwere
EIER
10 Stück 79 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Apfelsinen
10 Stück von 22 Pfg. an
Frau E. Lausberg, Halver.

Ziegenzuchtverein Halver.

Sonntag, den 9. Februar nachm. 4 Uhr:
Vorstandssitzung
5 Uhr:
Generalversammlung
Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Diese Versammlung wird unter allen Umständen beschlußfähig sein.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Thalia„ Bergfeld.

Sonntag, den 9. Febr. cr. nachmittags 4 Uhr
Chorstunde
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Kaiserin, Königin.
Lungenheilstätten-Vereins
Lotterie
Ziehung am 6. März 1908.
3787 mit 90 % garant. Gew. von M.
150 000
Hauptgewinne: W. Mark
50 000
20000
Lose à M. 3.—, Porto und Liste 30 Pf.
empfiehlt auch gegen Nachnahme
Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3.
Wohlfahrtslose
à 3,30, Porto und Liste 30 Pf. extra.

Frostbeulen, aufgesprungene Hände, Flechten, Brandwunden, off. Beine, Hautausschläge, Wundsein (insbesondere bei kleinen Kindern) **Wolf, Schweissfüsse, Hämorrhoiden, Ischias, Krampfader u. andere Geschwüre** heilt schnell und sicher die von hohen Aerzten empfohlene, im In- und Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämiirte

Wenzelsalbe

per Dose Mk. 1.— in allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten **Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach.**

Frische
Süßrahm Tafelbutter
á Pfd. **133** Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Frisches Kleinfleisch
á Pfd. **41** Pfg.
A. Schäckermann, Halver.